



Nummer

Sonabend,

130.

31. Mai 1817.

Der Dichter.

Ihr Frauen! hört es klein und groß
 Und lohnt mich, wie den Richard Noos,
 Wenn alle nicht, so thu's doch Eine!
 Der Mann — Gott half ihm auf die Beine —
 Bleibt doch ein armer Erdenkloß;
 Ihr — seyd der Schöpfung Edeisteine!

Daß nach sultanischem System
 In eines Harems Diadem
 Der Morgenländer Euch verbindet,
 Daß von der Einzigen Glanz erblindet
 Der Abendländer nur bequem
 Den Solitair zum Trauring findet:

Daß die Façon fast alles thut
 Und Folie; — daß wir mit Gluth
 Oft Eure Herzen nicht erweichen —
 Sind das nicht ächte Demantszeichen? —
 Daß aber eines Bockes Blut —*),
 St! es wird Zeit, mich fortzuschleichen.

*) Anmerkung des Segers.

Um meinem Better Simplicissimus — er meint's so gut
 mit der Frauenwelt — den Schmerz einer verkehrten oder
 verdrehten Pointe zu ersparen, entschlöße ich mich sie-
 henden Fußes, folgende Erläuterung aus dem Schatzkäst-
 lein meiner Weisheit auszutramen. Bocksblood soll
 nach den Lehren der ältern Chemiker das einzige Mittel
 seyn, den Demant weich zu machen. Die neuere Chemie
 will nichts davon wissen und ich glaube daher, daß mein
 Herr Better mit der Spitze seines Epigramms auf die
 Empfanglichkeit des Frauenzimmers für die Kraftäße-
 rungen der Tragöden zielt.

Aus der Vorzeit.

(Fortsetzung.)

Der brave Schweinitz befand sich überall wo die
 Gefahr eben am dringendsten war und während der
 entscheidenden Momente auf dem bestürmten Thur-
 me, wo ihn eine der Grenaden, die er eigenhän-
 dig auf den Feind warf, im Gesicht und am Schen-
 kel verwundete. Seine Beistände, ein Major Mus-
 sel von Ehrenreuth, ein Capitän-Lieutnant von Ar-
 nim, der Lieutnant Michel, die Fähndriche Pflug
 und Frankenstein, wetteiferten mit dem Meister.
 Die Muster- und Rathherren führten ihre Bürger,
 die Bergbeamten ihre Knappen unverzagt nach den
 bedroheten Plätzen, und in den Reihen herrschte
 Muth und Freudigkeit. „Also, daß etliche Muske-
 tirer, ungescheuet aller Gefahr und des so grimmi-
 gen Schießens, auf die Bresche gesprungen, mit
 Morgensternen und Schlachtschwertern agirt und auf
 den Feind im Graben gefeuert haben.“

Den gefährlichsten, niedrigsten Punkt der Sturm-
 lücke vertheidigte ein Bürger, der Stadt-Lieutnant
 Peter Schmoll, mit Löwenmuth: in den Kirchen
 der Stadt erhoben die Wehrlosen ihre Hände und
 Herzen zum Himmel, und die Glocken aller Thürme
 erklangen, während der ganzen Dauer des Angriffs,
 im Sturmschlage. Ein jauchzenvolles Te deum be-
 lobte endlich den Retter aus der Noth, denn hätten
 die Feuerballen gezündet, so würde die Stadt, zu
 Folge des Orkanes, der mit dem Abende losbrach,
 zu einem Aschenhaufen geworden seyn.